

# Herzog

## E-Business dient auch dem Küchenbau Effizienz bei Rechnungsverarbeitung

Seit kurzem erhält das Thurgauer Unternehmen HERZOG Küchen alle Rechnungen und Gutschriften seines Lieferanten V-Zug elektronisch. Die E-Business-Lösung von ABACUS sorgt mit der automatischen Verarbeitung aller Kreditorenbelege für eine komplett papierlose Abwicklung.



Um den Aufwand für die Erfassung und Verarbeitung der rund 14'000 jährlich anfallenden Lieferantenrechnungen zu reduzieren, entschlossen sich Herzog 2007, E-Business einzuführen. Der Entscheid wurde dem Unternehmen leicht gemacht, da es dafür nur die bereits eingesetzte ABACUS-Finanzsoftware auf die Version 2007 aufrüsten mussten. Damit elektronische Rechnungen den Papierrechnungen gleichgestellt sind, müssen sie rechtliche Mindestanforderungen erfüllen. Die ABACUS ERP-Software stellt alle nötigen Funktionen zur Verfügung (vgl. Kasten). Dabei ist auch die Integration mit den E-Business-Plattformen von PayNet und der Postfinance von Bedeutung, die im Datenaustauschprozess für die elektronische Signatur und Archivierung der E-Rechnungen verantwortlich sind.

Den Anfang für die Einführung des elektronischen Datenaustauschs machte Herzog mit ihrer wichtigsten Lieferantin V-Zug. Von ihr erhält Herzog jährlich durchschnittlich 1'200 Rechnungen, die bisher manuell erfasst werden mussten. Der Aufwand für sämtliche Vorbereitungsarbeiten zur Anmeldung, Installation und Konfiguration des Systems betrug weniger als ein Tag. Im Vorfeld musste mit der V-Zug wie für jede andere Geschäftsverbindung eine separate Absprache betreffend Dateninhalt getroffen werden. Mit der Zuger Herstellerin war es problemlos, sich auf ein gemeinsames Datenformat zu einigen: Aus dem ERP-System bei V-Zug werden die Rechnungsdaten als XML-Datei erzeugt und auf einem separaten Rechnungsfeld unter der Kommissionsnummer von Herzog integriert. Letzteres ermöglicht es bei der Verarbeitung des Kreditorenbeleges, automatisch den richtigen Kostenträger auszuwählen und die Kontierung zu übernehmen.

### EIDI-V-konformer Rechnungsprozess

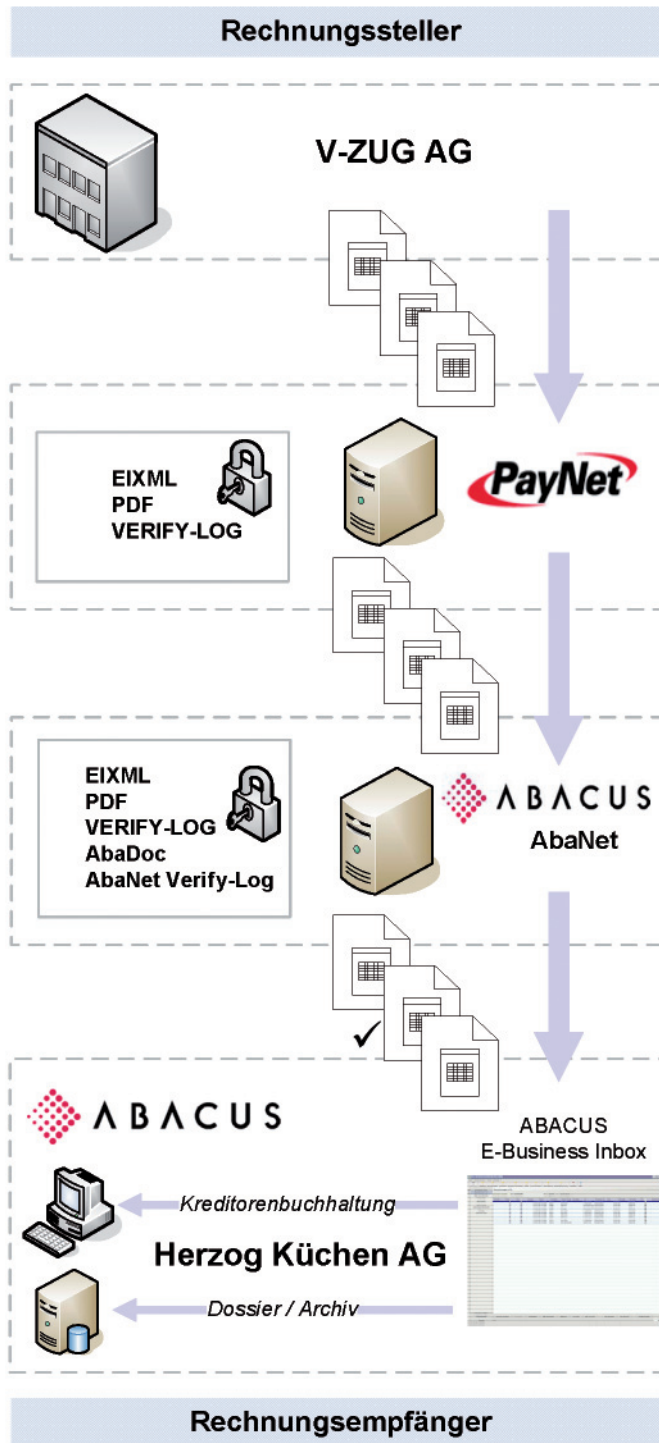
Der Rechnungsprozess durchläuft heute von der Rechnungserstellung bei V-Zug bis zur Rechnungseinbuchung und -ablage im System bei HERZOG Küchen die folgenden Schritte:

- V-Zug erzeugt die Rechnung in ihrem eigenen ERP-System und übermittelt sie an den E-Business-Provider PayNet.
- PayNet versieht diese Rechnung mit einer elektronischen Signatur (EIDI-V-konform) und sendet sie weiter an AbaNet, das E-Business-Netzwerk von ABACUS.
- AbaNet konvertiert die strukturierten Daten der Dokumente vom PayNet-Format in XML.
- Die Dokumente werden von AbaNet abgeholt und in die Kreditorenbuchhaltung als neue Belege eingelesen. Dabei wird die PDF-Datei mit signierter Originalrechnung und dem Nachweis der Signaturprüfung automatisch im ABACUS-Dossier des Kreditorenbeleges abgelegt.

# baau

## Automatische Kontierung des Kreditorenbeleges

Damit die Verbuchung in der Kreditorensoftware automatisch erfolgt, muss die empfangene V-Zug-Rechnung vom ABACUS-Programm pro Rechnungsposition mit allen notwendigen Kontierungsangaben versehen werden. Bei HERZOG Küchen bestand zudem die Anforderung, den Kostenträger aufgrund einer Kommissionsnummer zu ermitteln. Dazu bietet das Modul mehrere Möglichkeiten in Form von automatischen Zuweisungen eines Kontos, einer Kostenstelle, eines Kostenträgers oder einer Projektnummer. Die Zuordnung der Kommissionsnummer zum entsprechenden Kostenträger wird in einer eigenen Tabelle geführt. Aus dieser wird die korrekte Kontierung gelesen und der Kreditorenbuchung zugewiesen. Das Resultat: Die Kreditorensachbearbeiterin hat mit der Verbuchung der V-Zug-Rechnungen keinen Aufwand mehr. Kommt dazu, dass auch in der Firma selber der digitale Prozess seine Fortsetzung erfährt, indem weitere autorisierte Benutzer wie etwa Einkäufer eine Rechnung mit beigefügtem Originalbeleg als PDF-Datei zum Visieren in ihre Kreditoren-Inbox zugeschickt bekommen. Mit einer Volltextsuchmaschine lassen sich zudem jederzeit beliebige Zusatzinformationen einer Originalrechnung, beispielsweise die Seriennummer, finden.



- |                   |  |
|-------------------|--|
| EIXML             | XML-Datei, strukturierte Rechnungsdaten                  |
| PDF               | PDF-Datei, Rechnungsdaten in visueller Form              |
| VERIFY-LOG        | LOG-Datei, Bestätigung der Signaturprüfung               |
| AbaDoc            | XML-Datei, strukturierte Rechnungsdaten im ABACUS-Format |
| AbaNet Verify-Log | LOG-Datei, Bestätigung der Signaturprüfung durch AbaNet  |

**Fazit**

Die Optimierung des Kreditorenbeleg-Prozesses bringt eine erhebliche Einsparung an Zeit und eine deutliche Effizienzsteigerung, welche die Kosten für den elektronischen Rechnungsempfang und die Visumskontrolle mehr als wettmachen. Raphael Herzog, CFO von HERZOG Küchen, geht davon aus, dass sie allein mit der Automatisierung der Rechnungen von V-Zug einen Mannmonat an Aufwand einsparen können. Dank dem elektronischen Visumsprozess und der Volltextsuchmaschine können sie aber weitere, allerdings nicht quantifizierbare Zeiteinsparungen erzielen. Nicht zu vernachlässigen ist der Aspekt, dass dank E-Business qualifizierte Mitarbeiter von monotonen Arbeiten entlastet werden und sich anspruchsvolleren Aufgaben zuwenden können. Das Ziel von Herzog ist es, alle 5'000 Rechnungen der verschiedenen Hauptlieferanten elektronisch abzuwickeln. ■

**In vier Schritten zum E-Business bei HERZOG Küchen AG**

- Rechnungsverantwortliche werden von ABACUS Research als neue E-Business-Teilnehmer bei PayNet angemeldet.
- Das Update der ABACUS-Finanzsoftware 2007 mit allen notwendigen E-Business-Modulen lässt sich problemlos installieren.
- Alle Teilnehmerdaten werden im ABACUS E-Business-Programm erfasst.
- Vor dem eigentlichen Produktivitätsstart wurden einige Tests mit dem Empfang und der Verarbeitung von Rechnungen und Gutschriften durchgeführt.

**Anforderungen des Gesetzgebers an E-Business-Software**

Der Gesetzgeber formuliert seine Anforderungen in einer Verordnung mit dem Kürzel EIDI-V.

Diese Verordnung des Eidgenössischen Finanzdepartements über elektronische Daten und Informationen regelt die technischen, organisatorischen und verfahrenstechnischen Anforderungen an die Beweiskraft und die Kontrolle von elektronisch oder in vergleichbarer Weise erzeugten Daten und Informationen nach den Artikeln 43 und 44 Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (MWSTGV).

Die Verordnung schreibt im Artikel 3 vor, dass für die Beweiskraft elektronischer Daten folgende Voraussetzungen erfüllt werden müssen:

- Die Übermittlung und Aufbewahrung von Daten muss mittels elektronischer Signatur abgesichert sein.
- Das durch einen Zertifizierungsdiensteanbieter ausgestellte Zertifikat muss zum Zeitpunkt der Signaturerstellung gültig sein.
- Die elektronischen Daten müssen nach abgeschlossener Übermittlung, spätestens vor ihrer Verwendung, mittels Verifikation der elektronischen Signatur auf Integrität, Authentizität und Signaturrecht geprüft werden und das Ergebnis muss dokumentiert sein.



# Herzog

Küchen mit Herz.

**HERZOG Küchen AG**

Das Familienunternehmen HERZOG Küchen besteht seit 1912. Am Standort Unterhörstetten im Kanton Thurgau werden von 140 Mitarbeitern massgefertigte Küchen für Eigenheime produziert. Ausstellungen befinden sich zudem in Effretikon und Schlieren.

[www.herzog-kuechen.ch](http://www.herzog-kuechen.ch)

Für weitere Auskünfte zum beschriebenen Projekt wenden Sie sich an:

**HERZOG Küchen AG**

Raphael Herzog  
Müllheimerstrasse 34  
CH-8508 Unterhörstetten  
Telefon 052 762 65 65  
[raphael.herzog@herzog-kuechen.ch](mailto:raphael.herzog@herzog-kuechen.ch)





**ABACUS Research AG**

Ziegeleistrasse 12

CH-9301 Wittenbach-St.Gallen

Telefon 071 292 25 25

Fax 071 292 25 00

[www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)

*Herzog*

